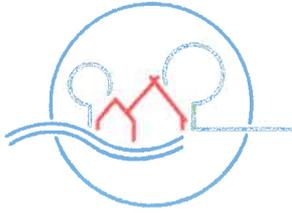


Anlage zur Niederschrift über
die Sitzung vom 07.02.2017



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Niederschrift

über die
öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 03.03.2016
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gisela Flake
Herr Dieter Gerdes
Herr Christian Huff
Herr Uwe Lorenz
Herr Manfred Rathjen
Frau Dagmar Riggers
Herr Herbert Süß
Herr Helmut Wilshusen
Herr Sascha Jansen

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Jürgen Borngräber
Abg. Ingolf Lienau

Vertretung für Abg. Dr. Gabriele Hornhardt
ab 11:00 Uhr vertreten durch Abg. Brandt

Verwaltung

KOAR'in Antje Brünjes
KOI Phillip Bartels

Entschuldigt:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gordana Arlovic

Mitglieder des Kreistages

Abg. Dr. Gabriele Hornhardt

Verwaltung

Ltd. KVD'in Imke Colshorn

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates am 26.11.2015
- 4 Erfahrungsaustausch mit dem VdK und dem ORGA-Team
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bericht des Vorsitzenden
- 7 Behindertengerechte Zuwegung in Gnarrenburg
- 8 Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 9 Öffentlichkeitsarbeit
- 10 Verschiedenes
- 11 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Wilshusen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig geändert. Der neue Tagesordnungspunkt 4 „Erfahrungsaustausch mit dem VdK und dem ORGA-Team“ wird eingefügt. Die übrigen Tagesordnungspunkte bleiben unverändert und verschieben sich entsprechend in der Nummerierung.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates am 26.11.2015**

Das Ergebnisprotokoll über die 13. Sitzung des Behindertenbeirates am 26.11.2015 wird von den Mitgliedern des Behindertenbeirates einstimmig genehmigt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Erfahrungsaustausch mit dem VdK und dem ORGA-Team**

Vors. Wilshusen begrüßt die Gäste und lädt zum Erfahrungsaustausch ein.

Frau Hauschild vom VdK gibt zunächst einen Überblick über den VdK und erläutert ihre Arbeit, u.a. die Vertretung und Beratung der Mitglieder des VdK in Rentenverfahren und in Angelegenheiten des Behindertenrechts. Auf Nachfragen von **Abg. Borngräber** und **Vors. Wilshusen**, erläutert sie, dass ein Trend zu vermehrten Klagen erkennbar sei. Dabei gehe es in den Verfahren oft auch um Fragen des Behindertenrechts, wie etwa des Grades der Behinderung bzw. um Zuerkennung von Merkzeichen. Auf Nachfrage von **Vors. Wilshusen** zur Altersstruktur der Betroffenen erläutert **Frau Hauschild**, dass weniger jüngere Menschen betroffen seien und häufiger der Personenkreis ab 40 Jahren um Unterstützung nachsuche. Sie erläutert auf Nachfrage von **Abg. Bargfrede** und **Abg. Lienau** weiter, dass sie auch Sprechstunden in Bremervörde und Viselhövede anbiete, hingegen in Zeven aufgrund der historischen Entwicklung der SoVD die Beratung durchführe. Auf den Erfolg von Klagen von **Abg. Lienau** angesprochen, erklärt sie, dass oft Vergleiche geschlossen würden. Zur Nachfrage von **Vors. Wilshusen** zur Zuerkennung von Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis erläutert sie, dass die Anerkennung oft im gerichtlichen Verfahren und dann abhängig vom jeweiligen ärztlichen Gutachten erfolge. Dabei hebt sie noch die Bedeutung geeigneter Unterlagen als Grundlage der Entscheidung hervor. Es schließt sich eine kurze Erörterung zur wünschenswerten Fortentwicklung des Rechts an, zu der **Herr Rathjen**, **Frau Flake**, **Vors. Wilshusen** und **Herr Gerdes** beitragen und bei der die Erhöhung der Selbstbehaltsgrenze im Mittelpunkt steht. **Herr Rathjen** weist auf wheelmap hin. Mit Hilfe dieses Internetangebots können rollstuhlgerechte Orte gesucht werden. **Herr Süß** lobt in diesem Zusammenhang die Ausweisung der zusätzlichen Behindertenparkplätze anlässlich der Sitzung des Behindertenbeirates. Es schließt sich eine Aussprache über die Erfahrungen mit der Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen an, zu der **Herr Jansen**, **Frau Hauschild**, **Vors. Wilshusen** und **Abg. Borngräber** beitragen und in der die Bedeutung der zeitnahen Beschaffung und Vorlage von anspruchsbegründenden Unterlagen hervorgehoben wird. Der erste Teil des Erfahrungsaustausches endet nach Nachfragen von **Vors. Wilshusen** und **Abg. Borngräber** mit Ausführungen von **Frau Hauschild**, dass sich der VdK lediglich für Privatpersonen engagiere und innerhalb des VdK unterstützend auch Spezialisten zur Verfügung stünden.

Danach stellen sich die Mitglieder des ORGA-Teams, **Frau Bowe-Bömeke** (GESO), **Herr Schwarz-Lübben** (Lebenshilfe Rotenburg-Verden) und **Herr Asmussen** (Rotenburger Werke) vor. Sie skizzieren ihre Zusammenarbeit und die Angebote: das Café der Begegnungen, die Durchführung politischer Informationsveranstaltungen, das Event am Heimathaus zum Tage der Menschen mit Behinderung, das Projekt im Rahmen des Hurricane-Festivals sowie die Angebote der GESO, der Lebenshilfe Rotenburg-Verden und der Rotenburger Werke. **Vors. Wilshusen** merkt abschließend an, die Ziele des ORGA-Teams seien, alle Altersgruppen zu erreichen und die Angebote, die bisher ihren Mittelpunkt in Rotenburg hatten, auf das gesamte Kreisgebiet zu erweitern. Auf Nachfragen von **Abg. Borngräber** zur Förderung der GESO erläutern **Frau Bowe-Bömeke** die Gesellschafter der GESO, **Abg. Brandt** die finanzielle Unterstützung und **KOAR in Brünjes** merkt an, dass es sich bei der Förderung seitens des Landkreises um eine freiwillige Leistung handele.

Im Anschluss stellt **Frau Oldenburg** die Selbsthilfegruppe für CI-Träger und Hörgeschädigte in Rotenburg vor. Sie beschreibt die Tätigkeiten und Treffen der etwa 15 Personen umfassenden Gruppe. Auf Nachfrage von **Vors. Wilshusen** berichtet sie, dass in der Gruppe die Altersstufen von 51 bis 80 Jahren vertreten seien. Die Mitglieder, so erklärt sie auf Nachfrage von **Abg. Brandt**, kämen nicht alle aus Rotenburg sondern aus einem größeren Einzugsbereich. Sie erläutert auf Nachfragen von **Vors. Wilshusen**, **Herrn Rathjen** und **Abg. Borngräber** sowie **Herrn Gerdes** die Funktion und die Wirkung des Cochlear-Implantats. Auf Nachfrage von **Frau Flake**, ob Gottesdienste besucht werden können, erläutert **Frau Oldenburg**, dass ein Gebärdendolmetscher nicht geeignet sei, eine Induktion oder ein Schriftdolmetscher benötigt werde und daher ein Besuch von Veranstaltungen nicht immer möglich sei.

Schließlich stellt **Herr Lilgert** sich und den Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V., Kreisverband Rotenburg vor. Es schließt sich ein Erfahrungsaustausch über die Ausrüstung von Ampelanlagen, Gehwegen und Aufzügen sowie die Nutzung eines Sprachcomputers an, an der sich neben **Herrn Lilgert** **Vors. Wilshusen**, **Abg. Bargfrede**, **Herr Lorenz** und **Herr Mahnken** beteiligen.

Abg. Lienau verlässt die Sitzung um 11:00 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

KOAR'in Brünjes berichtet zunächst über die Änderung der Wohnraumförderrichtlinie. Danach teilt sie mit, dass die Förderbescheide über die freiwilligen Leistungen erstellt werden und die Auszahlung der Leistungen demnächst erfolge. Sie schließt ihren Bericht mit einem Rückblick auf die Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Senioren und Soziales am 01.03.2016 und den dortigen Bericht über den Stand der Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Jahr 2015 sowie den Ausblick auf die zum 01.01.2017 anstehende Reform der sozialen Pflegeversicherung und der Änderung der Pflegestufen zu Pflegegraden.

Auf Nachfrage von **Abg. Borngräber** folgt ein kurzer Austausch über den Umgang mit Stromsperrern, zu dem **KOAR'in Brünjes**, **Vors. Wilshusen**, **KOI Bartels** und **Frau Hauschild** beitragen.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Vorsitzenden**

Vors. Wilshusen berichtet über das Projekt Hurricane-Festival 2016 und das Gespräch mit dem Veranstalter am 26.01.2016 sowie die erwartete Teilnahme von ca. 100 Menschen mit Behinderung. Er berichtet weiter über das Treffen des ORGA-Teams am 22.02.2016 und gibt einen kurzen Ausblick. Schließlich hätten Gespräche mit Unternehmen zur Förderung der Artistenveranstaltungen für Menschen mit Behinderung stattgefunden und es sei eine Teilnahme von Herrn Keuchel, Thomashilfen Bremervörde, an einer Sitzung geplant. Herr Keuchel werde dann über die Neuerung am Reha-Markt informieren.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Behindertengerechte Zuwegung in Gnarrenburg**

Herr Gerdes erläutert die Problematik, die bereits Gegenstand einer Erörterung im Behindertenbeirat war, und den Sachstand des Einzelfalls. Nachdem zunächst **Herr Mahnken** ergänzende baurechtliche Belange vorträgt, teilt **KOAR'in Brünjes** mit, dass an der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates ein Vertreter des Bauamtes teilnehmen und die Rechtslage erläutern werde.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Herr Mahnken berichtet über seine Tätigkeit als Behindertenbeauftragter im Landkreis Rotenburg (Wümme) und führt aus, dass er fünf, teilweise aufwändige Projekte begleitet und das Amt für Gebäudemanagement beraten habe.

Abg. Brandt verlässt die Sitzung um 12:40 Uhr.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

Vors. Wilshusen regt an, einen Menschen mit Behinderung, der nach einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen ist und positive Erfahrungen in Bezug auf die Hilfen für behinderte Menschen gemacht habe, zu einem Interview in die nächste Sitzung des Behindertenbeirates einzuladen. Er präsentiert sodann einen Spendenscheck, den der Behindertenbeirat vom „Herz am Platz“ erhalten habe. **Frau Riggers** weist auf den Tag der offenen Tür der Werkstatt für behinderte Menschen in Bremervörde am 17.04.2016 hin. **Herr Mahnken** stellt neue CDs des BMAS zur Verfügung.

Punkt 10 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Auf Nachfrage von **Herrn Jansen**, ob schon eine Teilnehmerliste für das Hurricane-Projekt 2016 vorliege, erklärt sich **Vors. Wilshusen** bereit, einen entsprechenden Kontakt herzustellen. **Abg. Borngräber** informiert sich, wo im Kreishaus eine behindertengerechte Toilette zu finden sei. Diese befindet sich im Erdgeschoss in der Nähe des Haupteingangs. **Herr Süß** regt die Verbesserung der Gestaltung der Homepage des Landkreises und der Abrufbarkeit von Protokollen an. **KOAR'in Brünjes** weist darauf hin, dass derzeit eine Überarbeitung des gesamten Internetauftritts erfolge und hinsichtlich des Einloggens in den persönlichen Bereich, Herr Twiefel vom Haupt- und Personalamt Ansprechpartner sei. **Vors. Wilshusen** und **Frau Flake** weisen darauf hin, dass am Wochenende Bus und Bahn schlecht zu nutzen seien, die Verbindung zwischen Scheeßel und Rotenburg mittels des Bürgerbusses diskutiert werde und es die Möglichkeit der Inanspruchnahme des Behindertenfahrdienstes gebe. Schließlich erkundigt sich **Abg. Borngräber**, ob unter den Flüchtlingen im Landkreis auch Menschen mit Behinderung seien. Dies bejaht **KOAR'in Brünjes**. Nachdem **Herr Mahnken** erklärte, die Zufahrt zum Krankenhaus in Bremervörde auf ihre Barrierefreiheit prüfen zu wollen, schließt **Vors. Wilshusen** den öffentlichen Teil der Sitzung.

Punkt 11 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

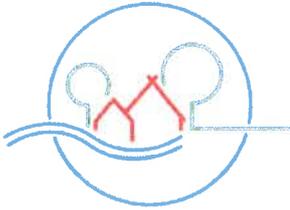
Es liegen keine Anfragen und Berichte vor. Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates soll am 15.06.2016 um 10:00 Uhr im Rathaus in Sottrum stattfinden.

Vors. Wilshusen schließt die Sitzung um 13:15 Uhr.

gez. Wilshusen
Vorsitzender

gez. Brünjes
Kreisoberamtsrätin

gez. Bartels
Protokollführer



Niederschrift

über die
**16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg
(Wümme)**
am 24.10.2016
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gordana Arlovic
Frau Gisela Flake
Herr Dieter Gerdes
Herr Christian Huff ab 11.05 Uhr
Herr Uwe Lorenz
Herr Manfred Rathjen
Frau Dagmar Riggers
Herr Herbert Süß
Herr Helmut Wilshusen

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Dr. Gabriele Hornhardt
Abg. Ingolf Lienau
Abg. Doris Brandt

Verwaltung

Ltd. KVD'in Imke Colshorn
KOAR'in Antje Brünjes
KOI Phillip Bartels
KI'in Lara-Fabienne Schaper
Bgm. Andreas Weber ab 12.00 Uhr

Entschuldigt:

Verwaltung

Herr Hans-Hermann Mahnken

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 15. Sitzung des Behindertenbeirates am 15.06.2016
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Bericht des Vorsitzenden
- 6 Öffentlichkeitsarbeit
- 7 Verschiedenes

b) nichtöffentlicher Teil

- 8 Anfragen und Berichte

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Wilshusen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 15. Sitzung des Behindertenbeirates am 15.06.2016**

Die Behindertenbeiratsmitglieder fassen den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Das Ergebnisprotokoll über die 15. Sitzung des Behindertenbeirates am 15.06.2016 wird von den Mitgliedern des Behindertenbeirates einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Ltd. KDV'in Colshorn berichtet über die Gesetzentwürfe zum Pflegestärkungsgesetz III und Bundesteilhabegesetz und teilt mit, dass mit einer Entscheidung des Bundestages Mitte Dezember zu rechnen ist. Unter Vorbehalt der Entscheidung des Kreistages soll das Gesamtplanverfahren nach dem SGB XII weiter entwickelt werden. Momentan wird ein Gesamtplan nur für einzelne Bereiche der Eingliederungshilfe (ambulantes Wohnen, Frühförderung, Schulassistenz) erstellt. Die Hilfen sollen ausgeweitet werden auf Sprachheilkindergärten, Sonderkindergärten und Förderschulen. Erforderlich ist hierfür, dass im Stellenplan 2017 zusätzlich Stellen ausgewiesen werden.

Als Zwischenstand für den neu zu besetzenden Behindertenbeirat teilte **Ltd. KDV'in Colshorn** mit, dass die Vorschlagslisten entsprechend der Satzung einen Monat ausgelegt wurden, es für die zu vergebenden Plätze der Einzelbewerber ausreichend Vorschläge gibt, allerdings von den Verbänden nicht genügend Vorschläge eingegangen sind. Es soll mit dem Kreistag eine Lösung gefunden werden und bis Ende Dezember soll der neue Behindertenbeirat gebildet werden. Es schließt sich ein reger Austausch des Beirates an. Dabei wird durch die Verwaltung u.a. erläutert, dass die Öffentlichkeit durch Berichte in der Zeitung informiert wurde und bei den Verbänden eine feststehende Liste von Regional- bzw. Kreisverbänden angeschrieben wurde und diese dann die per Satzung festgelegte Frist von einem Monat hatten, in dem sie ihre Vorschläge einreichen konnten. Weiterhin wird erklärt, dass für eine Mitgliedschaft im Behindertenbeirat eine Schwerbehinderung vorliegen muss und neben einem Schwerbehindertenausweis auch ein Feststellungsbescheid als Nachweis ausreicht. Der Beirat regt an, diese Information in dem Anschreiben an die Verbände aufzunehmen. Im Weiteren folgt eine Diskussion darüber, dass in der Mobilität eingeschränkte Mitglieder Probleme haben können, zu den Sitzungen zu gelangen. Diese Thematik soll mit in den Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit genommen und dort diskutiert werden.

Punkt 5 der Tagesordnung: Bericht des Vorsitzenden

Vors. Wilshusen berichtet über Anfragen bezüglich der Falschparkerkarten, Hilfeersuchen bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen und zum Thema „Persönliches Budget“. Es wurde auch Unterstützung bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt angefragt. Er stellte die Frage, wie viele Urlaubstage Menschen mit Behinderung, die im berufsbildenden Bereich in einer Einrichtung arbeiten, zusteht. **Vors. Wilshusen** informiert weiter, dass auf Anregung von **Frau Riggers** die öffentliche Toilette für Menschen mit Behinderung im „Mühlencenter“ in Bremervörde in Augenschein genommen wurde und das Schloss für den „Universalschlüssel“ ausgetauscht werden soll.

Ein Bericht über die Tarmstedter Ausstellung vom 08.07.2016 – 11.07.2016 hat erneut die gute Zusammenarbeit mit dem Veranstalter gezeigt. So wurde u.a. die Parkplatzsituation verbessert und ein Podest für Rollstuhlfahrer bei der Tierschau errichtet.

Das Hurricane Festival ist in diesem Jahr sprichwörtlich ins Wasser gefallen und einige Personen oder Betreuer hatten bereits vorher abgesagt.

Vors. Wilshusen und **Herr Rathjen** haben am 06.10. an einer Sitzung der Polio Gruppe teilgenommen. Ebenfalls am 06.10. fand bei der stationären Kurzzeitpflege „Auszeit“ in Selsingen ein Auftritt von Artisten statt.

Eine Inaugenscheinnahme der Zuwegung am Krankenhaus in Bremervörde durch den **Vors. Wilshusen**, **Herrn Mahnken** und den Geschäftsführer des Krankenhauses ergab, dass die Steigung der Rampe vorne zu stark ist. Es schließt sich ein reger Austausch im Beirat über die Parkplatzsituation am Rotenburger Krankenhaus an.

Bürgermeister Weber (Stadt Rotenburg Wümme) kommt um 12:00 Uhr zur Sitzung hinzu.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Kreisgruppe der Sehbehinderten ist bei der Sitzung anwesend und für diese wird ein Auftritt des Zirkus Köllner folgen. Bisher ist der Zirkus in Einrichtungen aufgetreten und tritt nun für die Kreisgruppe im Kreishaus auf.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Ltd. KDV in Colshorn bedankt sich im Namen der Verwaltung für die geleistete Arbeit des Behindertenbeirates sowie die gute Zusammenarbeit und überreicht dem **Vors. Wilshusen** einen Blumenstrauß. **Herr Gerdes, Herr Lorenz, Herr Rathjen, Abg. Dr. Hornhardt, Abg. Bargfrede** und **Abg. Brandt** geben einen Rückblick auf die Arbeit im Behindertenbeirat sowie einen Ausblick. **Vors. Wilshusen** teilt mit, dass für ihn die Tätigkeit im Behindertenbeirat endet und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Es folgt ein Artistenauftritt für die Kreisgruppe der Sehbehinderten.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen und Berichte**

Nachdem keine Berichte und Anfragen vorliegen, schließt **Vors. Wilshusen** die Sitzung um 13:15 Uhr.

gez. Wilshusen

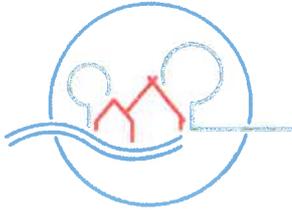
Vorsitzender

gez. Colshorn

Ltd. Kreisverwaltungsdirktorin

gez. Schaper

Protokollführerin



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Niederschrift
- öffentlicher Teil -

über die
15. öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates im Landkreis Rotenburg (Wümme)
am 15.06.2016
in Sottrum

Teilnehmer:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gisela Flake	bis 12.50 Uhr
Herr Dieter Gerdes	
Herr Sascha Jansen	Vertretung für Herrn Christian Huff, bis 12.50 Uhr
Herr Uwe Lorenz	
Herr Manfred Rathjen	
Frau Dagmar Riggers	
Herr Herbert Süß	
Herr Helmut Wilshusen	

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Günter Bargfrede	bis 12.30 Uhr
Abg. Dr. Gabriele Hornhardt	
Abg. Ingolf Lienau	ab 10.15 Uhr, bis 12.05 Uhr

Verwaltung

KOAR´in Antje Brünjes	
Ltd. KVD´in Imke Colshorn	
BD Alfons Schulte	bis 12.30 Uhr
KOI Phillip Bartels	

Entschuldigt:

Mitglieder des Behindertenbeirates

Frau Gordana Arlovic
Herr Christian Huff

Verwaltung

Herr Hans-Hermann Mahnken

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 14. Sitzung des Behindertenbeirates am 03.03.2016
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Barrierefreiheit und Baurecht
- 6 Bericht des Vorsitzenden
- 7 Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 8 Öffentlichkeitsarbeit
- 9 Verschiedenes

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Wilshusen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 14. Sitzung des Behindertenbeirates am 03.03.2016**

Die Behindertenbeiratsmitglieder fassen den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Das Ergebnisprotokoll über die 14. Sitzung des Behindertenbeirates am 03.03.2016 wird von den Mitgliedern des Behindertenbeirates einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Ltd. KVD'in Colshorn berichtet über die Gesetzentwürfe zum Pflegestärkungsgesetz III und Bundesteilhabegesetz sowie die Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes. Es schließt sich ein reger Austausch des Beirates an. Dabei wird durch die Verwaltung u.a. die Neuordnung der Pflegestufen in Pflegegrade erläutert. Vom vorgesehenen Leistungsausschluss von Bedürftigen des Pflegegrades 1 in stationären Einrichtungen sind im Kreisgebiet voraussichtlich etwa eine Handvoll Bedürftiger betroffen, die genauen Fallzahlen werden jedoch erst mit Umsetzung des Gesetzes bekannt. Die Überleitung der Pflegebedürftigen von der Zuordnung nach Pflegestufen zur Zuordnung nach Pflegegraden ist nicht mit Nachteilen für die betroffenen Personen verbunden. Das Abgrenzungsproblem zwischen den Leistungen der Hilfe zur Pflege und den Leistungen der Eingliederungshilfe bleibt bestehen. Die Leistungen der Eingliederungshilfe für Kinder werden voraussichtlich in einem weiteren Gesetz geregelt. Die Gewährung von Leistungen für Schulassistenten ist vom Mitwirken einer Vielzahl von Personen abhängig und funktioniert in der Praxis ohne größere Probleme. Im Zweifel möchten sich die Betroffenen an die entscheidenden Stellen wenden. Die Kostenbeteiligung des Landes ist insbesondere bei den Leistungen für die Schulassistenten nicht adäquat bemessen.

Abg. Dr. Hornhardt fragt an, wie viele der vom Landkreis geförderten Wohnungsbauten als Barriere reduzierte Wohnung ausgeführt wurden. *Antwort zu Protokoll: Im Rahmen der Richtlinie sind bisher 27 Wohnungen, davon 18 Barriere reduziert, gefördert worden.*

Punkt 5 der Tagesordnung: Barrierefreiheit und Baurecht

BD Schulte erläutert das niedersächsische Baurecht und die dort geregelten Anforderungen für behindertengerechtes Bauen. Es erfolgt ein Austausch über das Thema. Dabei werden verbesserungsfähige Beispiele (stehend ausgerichteter Geldautomat, Treppenstufen vor der Eingangstür, fehlende Haltegriffe, zu kleine Toilettenkabinen, fehlende Berücksichtigung von besonderen Anforderungen von Blinden, Gestaltung von Außenanlagen und Fußgängerzonen) insbesondere für publikumsreiche Einrichtungen (z.B. Supermärkte, Restaurants, Banken) benannt. Die Prüfpflicht des Bauamtes liegt nur in den weniger häufigen Fällen eines genehmigungspflichtigen Bauvorhabens vor. Die Vielzahl der Bauvorhaben erfolgt im vereinfachten Verfahren, in denen Bauherren und Entwurfsverfasser in der Verantwortung zur Einhaltung der besonderen baurechtlichen Vorschriften stehen. Es wird angeregt, einen Vertreter der Architektenkammer zu einer Sitzung des Behindertenbeirates einzuladen. Es wird vereinbart, ein Merkblatt/Flyer für Bauherren zu erstellen, den Flyer nicht automatisch den Bauantragstellern zuzusenden und auf der Internetseite auf die Aktivitäten des Behindertenbeirates zu diesem Thema aufmerksam zu machen. Schließlich wird angeregt, einen Kritikerpreis in Gestalt einer Plakette für barrierefreie und behindertengerechte Gaststätten einzuführen.

Abg. Linau verlässt die Sitzung um 12:05 Uhr. **BD Schulte** und **Abg. Bargfrede** verlassen die Sitzung gegen 12:25 Uhr.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bericht des Vorsitzenden**

Vors. Wilshusen berichtet über die Disco für alle am 07.05.2016 in Rotenburg, eine Einzelfallanfrage zum Thema Hilfe bei der Suche nach einem Arbeitsplatz, eine Einzelfallanfrage zum Thema Hilfe zur Pflege für einen Menschen mit Behinderung, den zwischenzeitlichen Austausch mit Einrichtungen (z.B. Schulen) und eine Kontaktvermittlung für eine Jugendhilfeeinrichtung mit behinderten Kindern.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Bericht des Behindertenbeauftragten im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Aufgrund des entschuldigenden Fehlens von Herrn Mahnken findet ein Bericht des Behindertenbeauftragten nicht statt.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Öffentlichkeitsarbeit**

Vors. Wilshusen berichtet über die Teilnahmemöglichkeiten am Hurricane-Festival vom 24. bis 26.06.2016 in Scheeßel, die bevorstehende Tarmstedter Ausstellung vom 08. bis 10.07.2016 und Anfragen zur Falschparkerkarte.

Frau Flake und **Herr Jansen** verlassen die Sitzung um 12:50 Uhr.

Punkt 9 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

Herr Rathjen zitiert einen Kommentar zur Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes. Die nächste Sitzung des Behindertenbeirates findet voraussichtlich am 07.09.2016, 10:00 Uhr in Rotenburg (Kreishaus) statt.

gez. Wilshusen
(Vorsitzender)

gez. Colshorn
(Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin)

gez. Bartels
(Protokollführer)